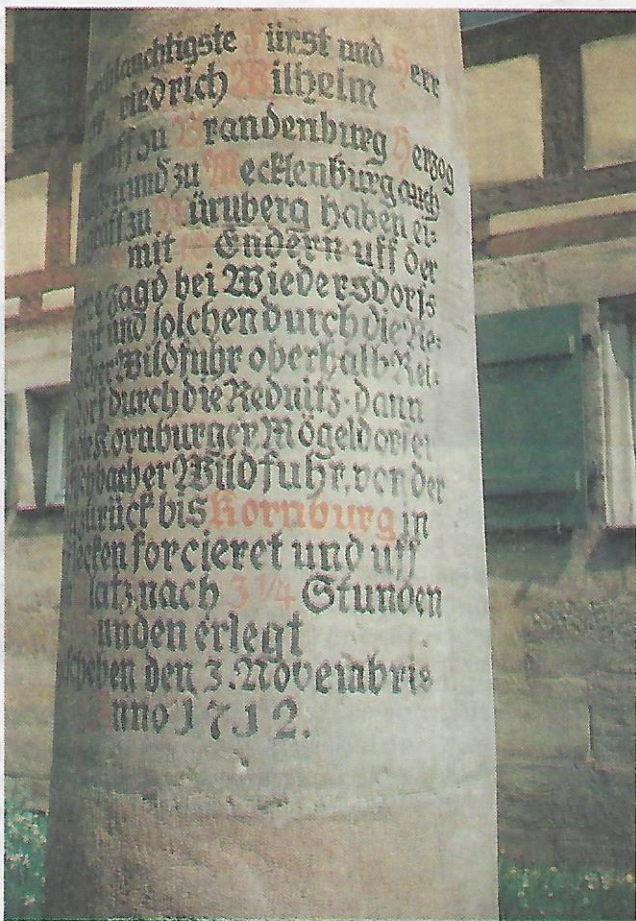


Alt-Mögeldorf

HEFT 9

SEPTEMBER 1989

37. JAHRGANG



Die Hirschsäule in Kornburg, Mai 1989

Foto: Flierl



Monatsschrift der Arbeitsgemeinschaft
für Belange und Geschichte Mögeldorfs e. V.

Was tut sich in Mögeldorf?

In der letzten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vor den Sommerferien wurde der Bebauungsplan für das Gebiet Oberer Wöhrder See – Südufer zwischen Weigelshofer Weg und Flußstraße behandelt.

Für diesen Bereich zwischen der vorhandenen Bebauung nordwestlich der Mögeldorfer Hauptstraße und dem Südufer des Sees gab es bereits im Bebauungsplan Nr. 3822 planungsrechtliche Festsetzungen, die einen kombinierten Rad- und Fußweg sehr nahe am Flußufer vorsahen. Unter Berücksichtigung eines gesteigerten Umweltbewußtseins soll nunmehr im neuen Bebauungsplan 4262 diese Wegstrecke zugunsten einer ausreichend bemessenen Uferzone nach Süden verlegt werden. Dadurch sollen die vielfältigen Vegetationsbestände und wertvollen Biotope mit seltenen Pflanzen und Tierarten geschont werden. Nur hat die Sache einen Haken: Während die Stadt es auf der einen Seite für erforderlich hält, die derzeit noch im Privateigentum befindlichen Grün- und Freiflächen zu erwerben, um zu gewährleisten, daß die tatsächlich für die Allgemeinheit nutzbar sind, lehnen ein Grundstücksbesitzer und eine Hausgemeinschaft es ab, für die Verlegung des Fuß- und Radweges die verlangten Flächen abzutreten. Die Stadt hält jedoch an der Planung fest und ist entschlossen, auch Enteignungsmaßnahmen in die Wege zu leiten. Dagegen wandte sich der Sprecher der CSU-Fraktion, der damit die Chance entschwinden sah, in absehbarer Zeit dieses Reststück Uferweg zur Satzinger Mühle hin der Allgemeinheit zugänglich zu machen. Er regte an, die alte Planung wieder aufzunehmen und auf die langwierige Enteignungsprozedur zu verzichten. Nachdem die Mehrheit dazu nicht bereit war, wurde der Gutachtensvorschlag gegen die Stimmen der CSU so angenommen. Er wird nun nach den Vorschriften des Baugesetzbuches öffentlich ausgelegt werden.

Um bei künftigen öffentlichen Auslegungen im Rahmen eines Bebauungsplanverfahrens die Leser von „Alt-Mögeldorf“ aufmerksam machen zu können, regten wir bei der Stadt eine rechtzeitige Einschaltung der Arbeitsgemeinschaft an. Konkreter Anlaß war die frühzeitige Bürgerbeteiligung zum Bebauungsplan 4304 (Erweiterung des Kaufmarkts um ein weiteres Einrichtungshaus). Diese wurde der Arbeitsgemeinschaft vom Presse- und Informationsamt in der zweiten März-Hälfte mitgeteilt, die Veröffentlichung im Amtsblatt erfolgte am 29. März. Frist für die Abgabe von Erklärungen war der 29. April. Nachdem der Redaktionsschluß für „Alt-Mögeldorf“ jeweils der 10./ spätestens der 12. des Vormonats ist, war es uns bei dieser Terminstellung nicht möglich, in unserem Mitteilungsblatt auf die Problematik aufmerksam zu machen und die Leser zu Stellungnahmen aufzufordern. Wir hielten dies im Sinn einer echten

Bürgerbeteiligung aber für notwendig, da ja die wenigsten Bürger Leser des Amtsblattes sind. Nach der am 28. Juli bei uns eingegangenen Antwort besteht wenig Aussicht, daß sich an dem Verfahren künftig etwas ändern wird. Im Schlußsatz des Briefes heißt es: „Veröffentlichungen in den stadtteilbezogenen Mitteilungsblättern können termingerecht deshalb nur dann erfolgen, wenn deren Redaktionsschluß mit dem Erscheinen des Amtsblattes abgestimmt wird.“ Das wird sich in der Praxis schwer realisieren lassen.

In der Bürgerversammlung hatten wir die Anregung vorgetragen, zwischen den Häusern Nr. 38 und 40 der Hersbrucker Straße einen Verbindungsweg zum Parkplatz am Tiergarten zu schaffen. Das Stadtplanungsamt hat dazu in einem Schreiben vom 27. Juni Stellung genommen. Nach einem ausgearbeiteten und beigelegten Plan würde der Wegebau etwa 23000 Mark kosten. Das Umweltschutzamt hat jedoch die Anlage einer zwei Meter breiten Wegschneise durch das Biotop Nr. 209 abgelehnt, könnte aber der Beseitigung der Schranke und der Anbringung von Bohlen über den Graben zustimmen, damit der Trampelpfad besser zugänglich gemacht werden kann. Für den Fall, daß wir mit einer solchen einfachen Lösung einverstanden sind, sollten wir uns direkt mit dem Gartenbauamt in Verbindung setzen. In Übereinstimmung mit den Anregern ist das geschehen, wobei wir noch die Anregung hinzufügten, einen einfachen Handlauf mit anzubringen.

Dem weiteren Ausbau des Leo-Beyer-Weges unterhalb der Satzinger Mühle wurde die Umweltverträglichkeit nicht abgesprochen, sodaß dem weiteren Ausbau nichts mehr im Wege steht. Dies ist das Ergebnis der Beratung im Umwelt-Ausschuß – siehe auch „Juli-Ausgabe“ von „Alt-Mögeldorf“.

Auf den Beitrag „Zuständigkeiten . . .“ im letzten Heft gab es einige Reaktionen, unter anderem ein Interview des Radio-F. Eine „amtliche Stellungnahme“ erfolgte bisher nicht, aber der umstrittene Unrat neben dem Fahrradunterstellplatz war kurz nach Erscheinen des Heftes verschwunden. Das ist erfreulich, weniger erfreulich allerdings ist, daß es immer wieder zu solch wilden Ablagerungen von Müll und Gartenabfällen kommt. Offensichtlich vertraut man darauf, daß die Stadt irgendwann – Zuständigkeiten hin oder her – diese beseitigen muß. Der größte Erfolg wäre nun, wenn diese Form von Egoismus aussterben würde.

Erich Wildner

Kennen Sie schon?



Ärztehaus in Mögeldorf – Laufamholzstraße

Foto: Röhrich

THUSNELDA-SCHULE 1914 – 1989

Einladung zur 75-Jahr-Feier
Samstag, 30. September 1989



Erdgeschoß Neubau

- 10 Uhr Lied: WILLKOMMEN – Schulchor
 *** Begrüßung der Gäste
 DER ZAUBERER KORINTHE
 Klasse 2 a
 *** Dr. Dieter Rossmeißl – Stadtrat
 in Vertretung des Oberbürgermeisters
 TÜRKISCHE FOLKLORETÄNZE
 Klassen 8t/9t
 *** W. Pleiner
 Leiter des Staatlichen Schulamtes
 DER GELBE STORCH
 chin. Märchen – Schulspielgruppe
 *** M. Schreiner
 Leiter des Amtes für Volksschulen
 G. PH. TELEMANN:
 SONATE FÜR 2 ALTBLOCKFLÖTEN
 Städt. Sing- und Musikschule
 Anita Winkelmaier / Corinna Zimprich
 *** W. Sattler
 Vorsitzender des Elternbeirats
 DIE MAUS FREDERIK – Klasse 3 a
 ORFF-KONZERT – Schulorchester
 13 Uhr CAFETERIA
 Noris City Stompers
 Seemannschor Nürnberg
 Mundartdichter Klaus Schamberger
 Auktion von Werken fränk. Künstler
 ca. Lied:
 16 Uhr AUS IS, GOR IS – Schulchor

Altbau

2. Obergeschoß Turmbesteigung
 Zi. 208 ab 12 Uhr
 Unsere Heimat Türkei – Ausstellung
 1. Obergeschoß
 Gang Ausstellung von Schülerzeichnungen
 Zi. 102 ab 13 Uhr
 Maskerade/Kostümierung/Schminkecke
 Zi. 103 13.30 / 14.30 Uhr: Die Maus Frederik
 Zi. 105 14 Uhr: Der gelbe Storch
 Zi. 106 13 / 14.45 Uhr: Der Zauberer Korinthe
 Zi. 109 ab 13.30 Uhr
 Computerspiele – Computergraphik
 Erdgeschoß
 Zi. 001 ab 12 Uhr: Ausstellung v. Schülerarbeiten
 Zi. 002 ab 12 Uhr: Medienshow / Ausstellung
 Zi. 003 ab 12 Uhr
 Geschichte der Thusnelda-Schule
 Zi. 005 ab 12 Uhr: Ausstellung v. Schülerarbeiten
 Turn-
 halle 13 / 14.45 Uhr
 Zirkus
 Kellergeschoß
 K2 13.30 / 14.30 Uhr: Experimente Non-Stop
 K4 ab 12 Uhr: Ausstellung v. Schülerarbeiten
 (Werken / Techn. Zeichnen / Textilarbeit)
 K5 Ausgabe der Tombolagerwinne

Pausenhof

- Bratwürste – Getränke
 Türkische Spezialitäten
 Wurfprobe
 Torwand
 Jugend-Verkehrsschule
 Tombola
 Entdeckungsreise (Quiz)
 Flohmarkt
 Folkloretänze
 Ballonsteigen
 15.30 Uhr